

Walter Salmen

Spielfrauen im Mittelalter

2000

Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York



Inhalt

I. Einleitung	1
Berufsbezeichnungen	5
Behinderungen und Diskriminierungen	7
Das Verdikt: „concubinen ofte spilfrowen“	12
Spielgelegenheiten und Spielstätten	15
Besitz und Entlohnung	17
Mitgliedschaft in Zünften	21
Die Kleidung	22
II. „Musicae“ vor dem 6. Jahrhundert in Ländern am Mittelmeer	26
Spielfrauen an islamischen Höfen ab dem 8. Jahrhundert	30
Spielfrau und Spielmann im Okzident wirken zusammen	32
a) Sie singt, er singt	34
b) Beide spielen	36
c) Unbestimmte Nachrichten	36
d) Abbildungen	37
Sängerinnen	38
Instrumentalistinnen	48
Rotte	48
Harfe	49
Laute	51
Fidel/Rebec	53
Drehleier	55
Tasteninstrumente	56
Blasinstrumente	57
Tänzerinnen	57
III. Abbildungen	69
IV. Bildnachweis	119